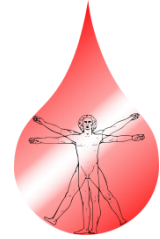


# LABORMITTEILUNG



Labormitteilung 5/2023 vom 03.07.2023

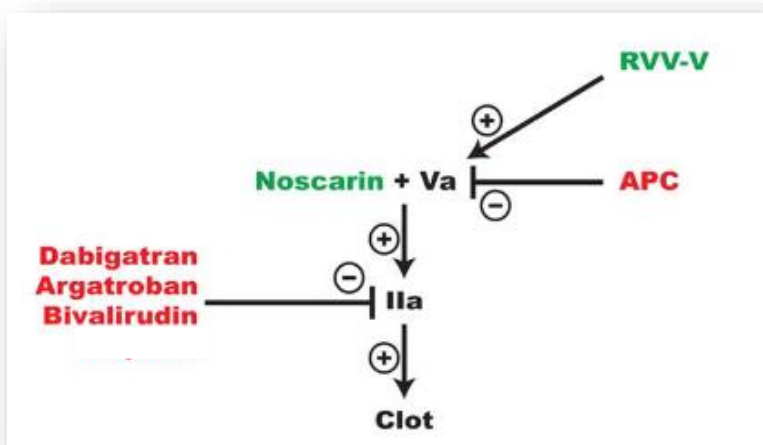
1. Methodenumstellung APC-Resistenz
2. Auswertung Kundenbefragung

## Methodenumstellung APC-Resistenz

Aktiviertes Protein C (APC) ist an der Gegenregulation plasmatischer Gerinnungsprozesse beteiligt, indem es aktivierte Gerinnungsfaktoren, wie den aktivierten Faktor V (FVa), spaltet, inaktiviert und somit dem Gerinnungsprozess entzieht. Durch Mutationen der entsprechenden Schnittstelle im Faktor V (z.B. durch die bekannte Faktor-V-Leiden-Mutation) wird die Spaltung durch APC verhindert: der FVa ist durch die Mutation resistent gegenüber APC, was - vor allem in homozygoter Form der Mutation - ein thromboembolisches Risiko darstellt.

**APC-Resistenz ist ein funktioneller Gerinnungstest** zur Bestimmung einer (z.B. auf Faktor-V-Leiden-Mutation basierenden) Resistenz gegen aktiviertes Protein C. Dieser Test ist seit Jahren fester Bestandteil der Gerinnungsdiagnostik und wird nun umgestellt, da produktionsbedingt auf einen anderen Hersteller (Technoclone TC) gewechselt werden muss. Mit dem neuen Assay ändert sich die Methodik\* und damit verbunden auch der Referenzbereich. Die Referenzbereichsänderungen sind in der Tabelle dargestellt:

	Referenzbereich
bisher (COATEST APC Resistance; Chromogenix)	> 1.90
neu (APC Resistance; Technoclone TC)	>= 2.9



\*Abb. Testprinzip des neuen APC-Resistenz-Assays. Dieser Assay ist **frei von Interferenzen durch Faktorenmängel, Antikoagulanzen gegen FXa sowie Lupusantikoagulans und unempfindlich gegenüber UFH.**

Institut für Klinische Chemie  
und Pathobiochemie  
Labormedizin

OÄ. Dr. med. Katrin Borucki  
Kommiss. Direktorin



Universitätsklinikum Magdeburg A.ö.R.  
Leipziger Str. 44  
39120 Magdeburg

Telefon: +49 391 67-13919  
Telefax: +49 391 67-13902

ikcp@med.ovgu.de  
[www.ikc.ovgu.de](http://www.ikc.ovgu.de)

Nähere Informationen finden Sie im Laborkatalog (Intranet, Homepage IKCP, Diagnostik) und werden auch gern auf Anfrage zur Verfügung gestellt.

## Auswertung Kundenbefragung

Im April 2023 führten wir eine anonymisierte Kundenbefragung, also eine Befragung der Kliniken und Institute, die Proben an das Zentrallabor des Instituts für Klinische Chemie und Pathobiochemie versenden, mittels Online-Fragebogen bzw. in Papierform durch.

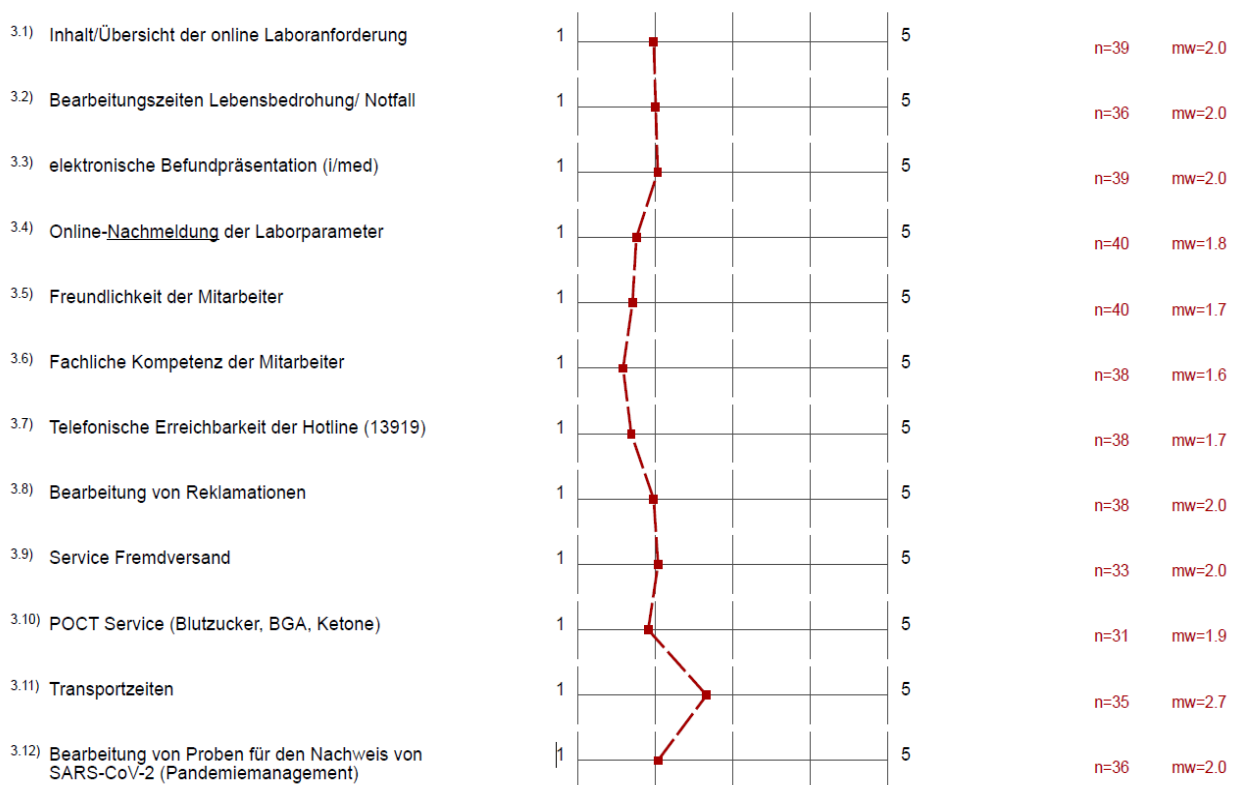
Die Kundenbefragung stellt ein essentielles Tool dar, um die Außenwahrnehmung der Leistungen des Zentrallabors am IKCP zu erfassen und Probleme zu identifizieren gemäß den Anforderungen und Empfehlungen der DIN EN ISO 15189 an die Qualität und Kompetenz von Medizinischen Laboratorien.

Im Vergleich zu den Vorjahren nahmen deutlich weniger Mitarbeiter\*innen an der Umfrage teil (n=41; 27 % ärztliches Personal und 59 % Pflegepersonal). Die Auswahl der Items inklusive der Beurteilungsskala erfolgte anhand von Erfahrungen aus den Vorjahren.

Ein Überblick über die Ergebnisse entnehmen Sie bitte der untenstehenden Grafik. Wir danken allen, die sich an unserer Umfrage beteiligt haben für Ihre Zeit als auch für wertschätzende und wertvolle Rückmeldung.

Ausführliche Informationen zu den Ergebnissen, zu kritischen Kommentaren als auch daraus abgeleitete Maßnahmen stellen wir Ihnen gern auf Anfrage zur Verfügung.

([ikcp@med.ovgu.de](mailto:ikcp@med.ovgu.de) Betreff: Anfrage zur Kundenbefragung 2023).



**Bei Rückfragen oder Problemen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung!**

**Wir sind erreichbar über die Hotline Tel: 13919 / -12 oder 13940 bzw. über die Piepernummer 800490.**

*Katrin Borucki*  
OÄ Dr. med. K. Borucki